

Trommlerzug Lindau wird 100 Jahre alt

Nacktbilder spielen in der Historie eine Rolle

Lindau Ein ganzes Jahrhundert gibt es den Trommlerzug Lindau Aeschach schon. Nachdem der Verein zwischenzeitlich fast aufgelöst worden wäre, hat er heute mehr als 200 Mitglieder. Das Jubiläum feiert der Verein am 2. Februar in der Coca-Cola-Halle in Lindau. Für den Ball gibt es aber nur noch Restkarten.

Entstanden ist der Verein aus dem Lindauer Kinderfest. 1919 marschierte zum ersten Mal ein eigener Trommlerzug am Kinderfest vor den Schülern der Grund- und Hauptschule Aeschach. Mitte der 80er fingen einige Vereinsmitglieder an, Bühnenstücke selbst zu komponieren. Die Show auf dem Kinderfest fand immer größeren Anklang und die Trommler spielten bald auch auf Geburtstagen, Hochzeiten und auf dem Stadtfest.

Im Sommer 2000 bekamen die Trommler die Kündigung für die Kaserne, da diese nun renoviert und umgebaut wurde. Ein neuer Probenraum war nicht in Sicht. Die Lage war so prekär, dass der Verein mit nur neun aktiven Mitgliedern kurz davor war, sich aufzulösen. Dann gab eine bis heute unerkannt gebliebene Person dem Vorstand den Tipp, dass das ehemalige Baubüro für die „B 31 neu“ in Niederhaus frei ist. Die Trommler griffen zu und hatten im September 2001 ein neues Vereinsheim.

Im Jahr 2005 überlegte sich der Verein eine pikante Werbemaßnahme. Er brachte einen Aktkalender heraus, für den sich Vereinsmitglieder nackt fotografieren ließen. Um mehr Nachwuchs anzulocken, wurde 2007 eine Jugendgruppe gegründet für Kinder ab zehn Jahren.

2013 wurde der Verein badenwürttembergischer Landesmeister der Spielmanszüge, 2014 in seiner Kategorie sogar Deutscher Vizemeister. Im Vorjahr heizten die Lindauer den Basketballern des FC Bayern München bei ihren Play-Off-Spielen ein. Mit offenbar durchschlagendem Erfolg – die Bayern wurden Deutscher Meister. (wa)

Markus Rossa löst Angelika Michl ab

Liederkranz Ellhofen Nach 16 Jahren Wechsel auf dem Vorstandsposten. Derzeit 91 Mitglieder

Ellhofen Der Liederkranz Ellhofen schaut auf ein turbulentes Jahr zurück. Ein unerwarteter Ausfall der Dirigentin stellte die Chorgemeinschaft auf die Probe. Dank der großen Kameradschaft im Verein und durch das Einspringen von Martin Lau als vorübergehender Dirigent kann der Chor weiter bestehen.

Im Moment zählt der Verein 91 Mitglieder, von denen 30 aktive Sänger und Sängerinnen sind.

Trotz der großen Veränderung konnte der Liederkranz bei seiner Generalversammlung auf mehrere Auftritte in den vergangenen zwölf Monaten zurückblicken. Dazu gehörten das Mitwirken beim Jubiläum des Cafés Zur alten Backstube, ein Freisingen auf dem Dorfplatz mit den Straußberg-Musikanten, sowie die vorweihnachtliche Feier in der Kirche und die Christmette. Auch dieses Jahr sind wieder zwei Freisingen geplant – und die Waschweiber des Liederkranz' bereiten sich bereits auf das Bockbierfest am 16. März im Dorfgemeinschaftshaus in Ellhofen vor.



Personelle Veränderungen gab es beim Liederkranz Ellhofen bei der Generalversammlung: Alfons Huber wurde als Beisitzer in die Vereinsführung gewählt. Markus Rossa löste die bisherige Vorsitzende Angelika Michl ab. Hermine Volpini ist Zeugwartin und Waltraud Geist wurde von Christin Schinzel als Schriftführerin abgelöst (von links). Foto: Renate Jungblut

Die Wahlen brachten personelle Veränderungen mit sich. Angelika Michl gab nach 16 Jahren den Vorsitz ab. Ihr Nachfolger ist Markus Rossa. Schriftführerin Waltraud Geist, die 32 Jahre lang im Amt war, wurde von

Christin Schinzel abgelöst. Zum Beisitzer der aktiven Mitglieder wurde Alfons Huber gewählt. Zeugwartin Hermine Volpini und Hans Vögel als Beisitzer der fördernden Mitglieder wurden bestätigt.

Der Chor schaut optimistisch in das Jahr 2019 – und freut sich über neue Sängerinnen und Sänger. Die Proben finden immer dienstags um 20 Uhr in Ellhofen im Dorfgemeinschaftshaus statt. (wa)

Besorgt über die Zukunft der EU

Gesprächsabend in Galerie Peregrinus

Scheidegg Die im Mai anstehende Europawahl war der Anlass für den Verein „Peregrinus“, in der gleichnamigen Galerie in Scheidegg einen Gesprächsabend zum Thema „Europa, die EU und ich“ zu veranstalten. Es sollte bewusst nicht die Expertenebene, sondern das persönliche Erleben der Menschen zur Sprache kommen.

Zur Überraschung der Veranstalter Gisela Gauder-Wolf und Tilmann Wolf wurden kaum EU-kritische Töne angeschlagen, sondern eher besorgte Mienen sichtbar. Was wird werden, wenn im Parlament National-Populisten eine Mehrheit bekämen? Was mühevoll und zum Wohle der EU-Bürger in einer rund 70-jährigen Geschichte aufgebaut wurde – sollte es wieder untergehen? Persönliche individuelle Vorteile standen nicht im Vordergrund, vielmehr Aspekte wie die folgenden: Welches Gewicht hätten Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Ungarn, Griechenland oder ein anderer EU-Staat für sich alleine in der globalisierten Wirtschafts- und Politikwelt? Antwort: kein besonders großes. Die einzelnen Länder wären wohl unbedeutend bei der Friedensdiplomatie und unsichtbar in der Weltöffentlichkeit.

Die Veranstalter fassen den Tenor des Abends wie folgt zusammen: Die EU sei zu komplex, zu undurchsichtig und zu wenig präsent in den Medien. Es gebe beispielsweise keine EU-weiten Zeitungen oder ein medienübergreifendes Bündel „Aus den Regionen der EU“. „Wir sind noch keine Union, die sich wirklich als Gemeinschaft empfindet, eine gemeinsame Identität gefunden hat. Das macht es allen unseriösen Politikern leicht, die EU auf ein Bürokratie-Monster zu reduzieren und für überflüssig zu erklären“, schreiben die Veranstalter in ihrem Eigenbericht. Was Deutschland als Bund aus 16 Ländern zum Vorteil der Bundesbürger erreicht habe, das stehe in der EU noch aus. (wa)

Reiner Stohr bleibt Schützenmeister

Schützengesellschaft Weiler Neuwahlen und Ehrungen prägen die Jahreshauptversammlung

Weiler Bei der Generalversammlung der Schützengesellschaft Weiler wurde Schützenmeister Reiner Stohr einstimmig wiedergewählt.

In seinem Rechenschaftsbericht zuvor erwähnte er die Aktionen der vergangenen Saison. Im Vordergrund stand die neue Datenschutzverordnung, deren Umsetzung einige Zeit in Anspruch nahm. Neue sicherheitstechnische Anforderungen im Schießstand wurden im Sommer umgesetzt.

Schriftführer Lothar Schmid berichtete von den weiteren Aktivitäten aus der vergangenen Saison. Dazu gehörte der Ausflug in die Schweiz zur Festung Haldsberg und anschließend auf den Karren bei Dornbirn. Ebenfalls erwähnte er das gut besuchte Bürgerschießen im



Schriftführer Lothar Schmid (links), Kassier Andreas Wolf (Mitte) und Schützenmeister Reiner Stohr (Zweiter von rechts) ehren Günter Stadler (Zweiter von links) und Horst Kießling (rechts) für 50 Jahre Mitgliedschaft. Foto: Schützen Weiler

November und alle weiteren Veranstaltungen im Verein.

Kassier Andreas Wolf konnte trotz vieler Ausgaben, einen kleinen

Zuwachs in der Schützenkasse verbuchen. Von einem sehr positiven Trend in der Jugendarbeit berichtete Jugendleiterin Paulin Schmid.

Höhepunkte für die Jugend waren die Teilnahme am Kreiscup und das Oktoberfestschießen in München, sowie ein Ausflug zum Kartfahren nach Feldkirch.

Die anstehenden Wahlen übernahm Gausportleiter René Koch. Schützenmeister Reiner Stohr, Kassier Andreas Wolf, Schriftführer Lothar Schmid und Fähnrich Gebhard Reichard wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Ehrungen langjähriger Mitglieder rundeten die Versammlung ab. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Günter Stadler, Horst Kießling und Elmar Filser geehrt. Sie erhielten für ihre langjährige Treue zum Verein, eine Ehrenurkunde mit Anstecknadel und einen Geschenkkorb. (wa)

Familienkalender

November/Dezember 2018

Gestratz · Grünenbach
Maierhöfen · Röthenbach



BESTATTUNGEN
FROMMKNECHT

Bürgermeister-Schmitt-Str. 17
88161 Lindenberg

Telefon: (08381) 940342

info@bestattungen-frommknecht.de

In Weiler-Simmerberg
ist unsere Mitarbeiterin,
Frau Tina Maurer,
direkt für Sie unter
(08387) 1374 erreichbar.

Gestratz

Sterbefälle:

- 5. 11. Josef Rasch
- 19. 11. Alfred Frommknecht

Maierhöfen

Eheschließungen:

- 15. 11. Christoph Müller und Madeleine Münsch

Röthenbach

Geburten:

- 25. 11. Emilia Dinc, Eltern: Stefanie und Ismail Dinc
- 30. 12. Felix Kohlheim, Eltern: Magdalena und Jens Kohlheim

Eheschließungen:

- 1. 12. Bernd Saalfrank und Corinna Gerlich
- 18. 12. Mark Seibold und Silke Maile
- 28. 12. Stephan Zeimetz und Katja Naumann

Sterbefälle:

- 1. 11. Rosina Zwisler
- 22. 11. Elisabeth Wagner
- 29. 11. Johanna Weber
- 10. 12. Waltraud Reichart
- 15. 12. Monika Würfel

Grünenbach

Sterbefälle:

- 1. 12. Klara Braun
- 2. 12. Johanna Lerchenmüller

Liebe Eltern!

Wir suchen Fotos
von Ihrem Baby
zur Veröffentlichung
in unseren
standesamtlichen
Nachrichten.

Wenn Sie an einer Veröffentlichung interessiert sind, senden Sie uns einfach ein Schwarzweiß- oder Farbfoto von Ihrem Baby, verbunden mit dem Einverständnis zur Veröffentlichung.

DER WESTALLGÄUER

Anzeigenabteilung
z. Hd. Frau Hilgert
Frid.-Holzer-Str. 22
88171 Weiler im Allgäu
E-Mail: info@westallgaeuer-zeitung.de



Reich
Bestattungsdienst
Die Liebe zum Nächsten verpflichtet uns
www.bestattungsdienst-reich.de

Inhaber: Raimund Rampp
Lindenberg/Röthenbach
Telefon (08384) 821907

Wenn Menschen Menschen brauchen
sind wir für Sie da.

BESTATTUNGSDIENST WURM

- Organisation des gesamten Ablaufs
- Pietätvoll und menschlich
- Erledigung aller Formalitäten

Hauptstraße 93 · Lindenberg · (08381) 7816



Tag und Nacht erreichen Sie
uns per

Fax (08387) 399-55